

Neues Leben in alten Mauern

„Neues Leben in alten Mauern – Lebensraum. Lebenstraum. Gemeinde“. So lautet das Jahresthema 2011 der Salzburger Gemeindeentwicklung.

„Erhalten, was die Geschichte uns gebracht hat, aber das Adaptierte sichtbar machen. Das ist ein Anspruch, der auf der einen Seite wünschenswert und notwendig, auf der anderen Seite aber nicht immer leicht umzusetzen ist“, zeigt sich die für Gemeindeentwicklung ressortzuständige Landesrätin Dr. Tina Widmann überzeugt.

Von September 2011 bis März 2012 wird sich die Veranstaltungsserie vier Themenbereichen widmen. Gemeinden, Ortskerne, Landwirtschaft und zeitgenössisches Bauen werden näher betrachtet. Den Menschen soll der Wert historischer Bauten, des Orts- und Landschaftsbildes, die Verbindung alter und neuer Bauten und Anbauten sowie die Verantwortung für die Erhaltung von Bauten und Räumen nähergebracht werden. Dieses wichtige Projekt der Gemeindeentwicklung für die Erhaltung des ländlichen Raumes wird durch das landesweite EU-Leader-Programm unterstützt und von allen Salzburger Leader-Regionen mitgetragen.

Zeugen der Vergangenheit

„Leider verschwinden auch im Land Salzburg immer mehr bauliche Zeugen der Vergangenheit“, betont der Hallwanger Bürgermeister Helmut Mödlhammer, Präsident des Salzburger Gemeindeverband-



Neues Leben in alten Mauern: (v.l.) Franz Pospischil, Raiffeisenverband Salzburg, Helmut Mödlhammer, Peter Haider, Geschäftsführer der Gemeindeentwicklung Salzburg, LR Tina Widmann, Günther Signitzer, Direktor des Salzburger Bildungswerkes, und LR Sepp Eisl. Bild: GE/LPB

des: „Baukultur darf sich aber nicht nur um neue zeitgemäße Entwicklungen, sondern muss sich auch um den Erhalt interessanter Bauten der Vergangenheit kümmern. Die Initiative der Gemeindeentwicklung bedeutet für die Gemeinden Unterstützung, Ermunterung und vor allem eine fachliche Begleitung des nicht immer einfachen Weges.“

Auch Raiffeisen Salzburg unterstützt das Projekt. „Vor allem dort, wo öffentliche und private Räume aufeinandertreffen, gibt es immer unterschiedliche Bedürfnisse, Wünschungen, Wünsche und

Notwendigkeiten“, betont Dr. Günther Reibersdorfer: „Eigeninteressen und öffentliche Interessen sollen berücksichtigt werden. Plätze, Siedlungen, Räume sollten so gestaltet werden, dass Leben möglich ist. Grundlegend geht es um die Erhaltung eines belebten ländlichen Raumes. Raiffeisen Salzburg verfolgt mit seiner Unternehmensstrategie das gleiche Ziel.“

Die Auftaktveranstaltung findet am 26. September 2011 ab 18 Uhr in der Salzburg AG statt. Das Thema „Gemeinden“ wird dabei im Mittelpunkt des Interesses stehen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



lebensministerium.at

Themen & Termine

Thema „Gemeinden“:

26.9., Salzburg, 18 Uhr, Salzburg AG: Auftaktveranstaltung
27.9., Salzburg, 9 bis 15 Uhr, Salzburg AG: Seminartag für Gemeinden und BürgerInnen

Thema „Ortskerne“:

18.10., Hallein, 18.30 Uhr, Kolpinghaus: Auftaktveranstaltung
19.10., Hallein, 9 bis 15 Uhr, Kolpinghaus: Seminartag für Gemeinden und BürgerInnen

Thema „Landwirtschaft“:

28.11., Salzburg, 19.30 Uhr, Heffterhof: Auftaktveranstaltung
29.11., Salzburg, 9 bis 15 Uhr, Heffterhof: Seminartag für Landwirte, Gemeinden und Bürger

Thema „Zeitgenössisches Bauen“:

Ausstellung „Wohn Raum Alpen, Abitare le Alpi, Living in the Alps“
19.1. bis 1.3.2012: Salzburg, Künstlerhaus, Haus der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten
8.3. bis 29.3.2012: Saalfelden, HTL

Unsere Partner

Salzburger Gemeindeverband, Wirtschaftskammer Salzburg, Kammer für Land- und Forstwirtschaft Salzburg, Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten, Bundesdenkmalamt – Landeskonservatorat Salzburg, Initiative Architektur, Stadt Hallein, Salzburger Freilichtmuseum, Verein Landluft, Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen (GBV) in Salzburg, Pro:Holz Salzburg und Salzburg AG
www.gemeindeentwicklung.at



Salzburger Nachrichten

